

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan des Goethe-Gymnasiums Düsseldorf

Musik Sekundarstufe I

Stand: 03.06.2013

Inhalt

	Seite	
1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	6
2.2	Grundsätze: fachmethodische und -didaktische Arbeit	18
2.3	Grundsätze: Leistungsbewertung und-rückmeldung	22
2.4	Lehr- und Lernmittel	25
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	26
4	Qualitätssicherung und Evaluation	27

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei im Fokus unserer pädagogischen Bemühungen, insbesondere die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des *Goethe-Gymnasiums* erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6/7	2Std. durchgehend
Klassen 8	kein Musikunterricht
Klassen 9	2 Std. halbjährlich im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase drei Grundkurse angeboten, die nach Kriterien der Lernvoraussetzungen gebildet werden. In der Qualifikationsphase gibt es einen Grundkurs.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles des AG-Angebotes der Schule teilzunehmen.

- für die Jgst. 5/6/7 Unterstufenchor
- für die Jgst. 8/9/EF/Q1/Q2 Goethe-Chor
- für die Jgst. 7-Q2 Rockband
- für die Jgst. 9/EF/Q1/Q2 Jazz-AG
- für die Jgst. 5/6/7/8/9/EF/Q1/Q2 Orchester

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zurzeit (Schuljahr 2012/2013) aus zwei Lehrerinnen und einem Lehrer mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Die Fachvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, sie wird von einem Vertreter unterstützt.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- zwei Räume (Raum 115 und Raum 322) ausgestattet mit jeweils einer fest installierten Audio-Anlage, einem Beamer, einem DVD-Player und einem PC. In einem der beiden Räume befindet sich in einer abgetrennten Nische ein komplettes Bandinstrumentarium.

- Als Ausweichraum für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht die Aula der Schule zur Verfügung, die flexibel bestuhlt werden kann. Für die Bühne und den Zuschauerraum steht eine umfangreiche Sound- und Lichttechnik zur Verfügung, die auch vom Schwerpunktbereich „Theater“ genutzt wird.
- Ein „Medienraum“ ist mit diversen Instrumenten und Musikmaterialien (Bücher, CD's, DVD's, Fachbücher, Arbeitshefte, Lehrermaterial) ausgestattet und kann von autorisierten Personen (mit besonderem Schlüssel) genutzt werden.
- Ein kleiner Raum mit ca. 5 Tischen steht für Gruppenarbeiten zur Verfügung.

Alle Fachräume haben ein Klavier, OHP und eine Tafel mit Notenlinien, die Aula ist mit einem Flügel ausgestattet.

Konzerte

In jedem Schuljahr finden traditionell zwei Weihnachtskonzerte und zwei Sommerkonzerte in der Aula des Goethe-Gymnasiums statt. Alle musikalischen Ensembles nehmen an diesen Konzerten mit Beiträgen teil, deren Termin zu Beginn des Schuljahrs verbindlich festgelegt wird. Zur Vorbereitung finden in der Regel Intensivproben statt, die z.T. außerhalb der Schule in einer Jugendherberge durchgeführt werden. Die Ensembleleiter sind für die Organisation dieser Veranstaltungen zuständig.

Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Musik-Institutionen werden in jedem Schuljahr klassenbezogen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Konzert- und Opernbesuche (v.a. der Düsseldorfer Tonhalle und der Rheinoper) realisiert. Sie finden z.T. zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des Hauscurriculums Musik statt, werden aber möglichst in Unterrichtsvorhaben integriert und in jedem Fall im Unterricht vor- und nachbereitet.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 <i>Musik ist die Sprache der Gefühle</i> - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ...) • Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung, • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees • Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Grundschatz, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten Melodik: Skala: Dur, Moll, Intervalle Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Formtypen: Liedform, Song, Melodram Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, • Einfache Gestaltungsübungen • Feedback-Methoden <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Schriftliche Übung • 2-3 bewertete Hausaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stravinsky: Szenen aus "Feuervogel" • Humperdinck: Abendsegen aus "Hänsel und Gretel" • Rimski-Korsakoff: Scheherazade • Erich Wolfgang Korngold: „Märchenbilder“ op.3 für Orchester • Erich Wolfgang Korngold: Filmmusik zu "Seahawk" • klangliche Untermalung von Lyrik • Mussorgsky: "Gnomus (Hörpartitur) • The Allan Parsons Project: "The Fall of the House of Usher" in: "Tales of Mystery and Imagination <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindendes Arbeiten mit Deutsch (Märchen – Sage –Legende) <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 5.1.2 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Vermittlung von Musik (authentische und medial) • Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle Melodik: Skala: Dur, Moll Harmonik: Konsonanz-Dissonanz Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Instrumenten-Kunde Form-Prinzipien Reihungsformen Grafische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung • Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen • Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertete Hausaufgabe • Schriftliche Übung • Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darbietungen von Instrumentalisten aus der Klasse • "Musik der Woche": Musikauswahl der Schülerinnen und Schüler • Beispiele aus dem Instrumentalunterricht • Handy-Klingeltöne, Werbejingles • Kaufhaus- / Werbemusik • Veranstaltungskalender, Konzertprogramme <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertreihen für Schüler der "Tonhalle" Düsseldorf (z.B. "3-2-1Ignition"-Reihe) • Konzerte und Tage der offenen Tür der Clara Schumann Musikschule • Opernhaus - Besuche (Aufführungen und Führungen) • Projektarbeit: Planung und Durchführung eines Klassenkonzertes <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 5.2.1 Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum) • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik, <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleitintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</p> <p>Dynamik / Artikulation: Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumentenkunde, Instrumenten-Symbolik</p> <p>Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</p> <p>Notationsformen: grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Honegger: "Pazific 237" • Villa Lobos: "Die kleine Lokomotive von Caipira" • Grieg, aus "Peer Gynt": In der halle des Berglöwen" • Songs aus dem „Dschungelbuch“ (Mogli, Louis, Kaa) • Lasso: Echo-Kanon • Bildvorlagen (Cartoons, Comicausschnitte) mit Bewegungsszenen • Schumann: „Wilder Reiter“ • Auszüge aus „Karneval der Tiere“ • Lieder mit Bewegung • Auszüge aus Prokofiew: "Peter und der Wolf" <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 5.2.2 Eine musikalische Landkarte: Musik von W. A. Mozart untersuchen und dokumentieren

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • biografische Stationen (Salzburg, Mannheim, Paris, Wien) • Entwicklung der Klarinette zum Konzertinstrument • Gattungen und ihre Bezeichnungen: Sonate, Konzert, • Ouverture, Arie <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Rhythmische Proportionen • Klangfarbe: Holzblasinstrumente • Formaspekte: Formmuster: Konzertsatz, Rondo <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbiges Layout eines Notentextes • Lernstationen • Mitspielsatz <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menuett KV1 • Klarinettenkonzert (Auszüge) • Klaviersonate A-Dur, 2.Satz („alla Turca“) • Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ • Auszüge aus „Die Zauberflöte“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Erdkunde (Erkundung geograph. Räume enthalten im LP Kl.5) <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 6.1.1 Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmmusik • Musikalische Zeitgestaltung • Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten • Gestaltung einer Bildvertonung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <p>Melodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Tonleiterordnung <p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taktarten • Rhythmische Muster <p>Klangfarbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Artikulation: legato, staccato, portato <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motiv und Motivvariante <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Hörprotokoll Umgang mit Notentexten/Partitur</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Smetana: „Moldau“ • Debussy: „En Bateau“ aus „Petite Suite“ • Morgenstimmung aus „Peer Gynt“ • Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ • Beethoven: „Pastoralsinfonie“ <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Siehe Anhang</p>

UV 6.1.2 Tanz durch die Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanzformen: Polonaise, Menuett, Walzer, Rock n' Roll, Disco, lateinamerikan. Tänze, Breakdance, Dance-Hall • Typische Schrittfolgen, Tanzchoreographie • Elemente formaler Gliederung (Intro/Outro, • Strophe/Refrain/Bridge...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Taktarten ○ Rhythmische Muster <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Metrisch-periodische Gliederung ○ Mehrteilige Formen, Reihungsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Umgang mit Notentexten • Praktische Erprobung von Bewegungsfolgen / Schrittkombinationen , Gruppenformationen • Mitspielsätze, wenn möglich: Klassenband <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung und Präsentation einer einfachen Tanzchoreographie 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abba: „Mama Mia“ • Bee Gees: "Night Fever", • Bill Haley: „Rock Around the Clock“ • Weitere Beispiele der Rock- und Popmusik • Tanzszenen in zeitgenössischen Abbildungen • J.S.Bach: Orchestersuiten (Auszüge) • Joh. Strauß: Walzer (z.B. „Wiener Blut“, „An der schönen blauen Donau“) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindende Zusammenarbeit mit Sport • Kontakte zu außerschulischen Lernorten: Ballettschule, Tanzschule, örtliche Tanzvereine <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Anhang

UV 6.2.1 Ein Abenteuer in der Fremde: Ausschnitte aus „Die Entführung aus dem Serail“ untersuchen und musizieren

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt der Oper und Personenkonstellation • Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Ausstattung • Handlungsentwicklung durch musikalische Formen: Ouverture, Rezitativ, Arie, Ensemble • Musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Stimmlage/ -fach, Vorspiel, Da Capo, Instrumentalbegleitung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Takt und Metrum</p> <p>Harmonik: Dreiklangsbildung</p> <p>Formaspekte: Rhythmische und melodische Motive Da-Capo-Form Rondo</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen Hörprotokoll Singen Mitspielsätze/ Klassenmusizieren Szenisches Spiel/ Schattenspiele Rechercheaufträge Notenpuzzle Bühnenbild malen</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung Referate/ Präsentationen Hörquiz</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Auszüge aus „Die Entführung aus dem Serail“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ouverture • Rezitativ und Arie „Oh wie ängstlich“ • „Frisch zum Kampfe“ • „Oh wie will ich triumphieren“ und „Solche hergelaufenen Laffen“ • „Nie werde ich deine Huld vergessen“ • „Traurigkeit ward mir zum Lose“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang

UV 7.1: Musik erzählt geheimnisvolle Geschichten – Musik mit mystischen Inhalten untersuchen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- **Kompositionen der abendländischen Kunstmusik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten in Melodik, Rhythmik, Harmonik sowie in Dynamik und Instrumentation • Instrumentenkonnotationen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmus: Rhythmusmodelle in unterschiedlichen Taktarten, Ostinato, Synkope Melodik: Intervalle Harmonik: Akkorde, Dur-Moll-Wechsel</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Erstellen von Notationen • Hörprotokoll • klangliche Nachgestaltung, Bearbeitung von Musik mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Präsentation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J. Haydn: Vorstellung des Chaos (aus: „Die Schöpfung“) • C.M. v. Weber: Wolfsschluchtszene (aus: „Der Freischütz“) • F. Schubert: Erlkönig • P. Dukas: Der Zauberlehrling • M. Mussorgski: Baba Yaga, Gnomus, Katakomben (aus: „Bilder einer Ausstellung“) • Tori Amos: Icycle • Alan Parsons Project: Tales of Mystery and Imagination Edgar Allan Poe (1976) • Uriah Heep: Lady in black • Tom Waits: Black Rider • Radiohead: How to disappear completely <p>Weitere Aspekte Begegnungen mit außereuropäischer Musik</p>

UV 7.2: Freud und Leid in der Musik – Liebeslieder und Musik zu Trauer und Abschied in der Kunstmusik des 18./19. Jahrhunderts

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

**Musik in historisch-kulturellen Kontext:
Abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhundert**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Erscheinungsformen der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: melismatische und syllabische Textvertونungen</p> <p>Harmonik: Dur-Moll Wechsel, akkordische Begleitformeln</p> <p>Klangfarbe: Stimmregister, Stimmästhetik „Kunstgesang“, Ensemblebesetzungen</p> <p>Formaspekte: Reihungsformen, Liedformen,</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalyse Hörprotokoll Gestaltungsaufgabe (z.B. Textvertونungen) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen einer Materialsammlung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>W. A. Mozart: Traurigkeit ward mir zum Lose (aus: „Die Entführung aus dem Serail“)</p> <ul style="list-style-type: none"> L. v. Beethoven: Ich liebe dich L. v. Beethoven: Freude schöner Götterfunken R. Schumann: Dichterliebe H. Berlioz: Symphonie fantastique Verdi: La donna mobile <p>Weitere Aspekte</p> <p>Integration projektartiger Unterrichtsformen (Tango, ...)</p> <p>Liebeslieder anderer Kulturkreise</p>

UV 7.3 Mit Musik manipulieren – Wirkungen von Musik in Werbesituationen erkunden

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Musik in der Werbung (Jingles, Werbesong, Backgroundmusik, Adaptionen...) • Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung • Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Ton • AIDA-Formel und deren <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Melodiearten: Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik; Intervalle</p> <p>Formaspekte: Wiederholung, Variante, Kontrast</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Notationen • Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Gestaltungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Fernseh- und Radiowerbung • Peer Gynt-Suite (o.a. immer wieder verwendete Kompositionen) • Werbesongs • Adaptionen (z.B. Warsteiner) • Jingles <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt: Erstellen eines Werbespots • Besuch in einem Tonstudio / Produktionsfirma und Interviews

UV 9.1 Politische Botschaften – Musik mit politischen Inhalten untersuchen und gestalten

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- **Kompositionen der abendländischen Kunstmusik und der Popmusik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck der Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • politisch motivierte oder inspirierte Musik des 19. und 20. Jahrhunderts • populäre Musik mit politischen Inhalten • Tonmalerei und Tonsymbolik • Gestaltungsprinzipien der Musik des 20. Jahrhunderts (z.B. serielle Kompositionsverfahren) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motive und motivische Arbeit Klangfarbe: Orchesterbesetzungen des 19. und 20. Jahrhunderts, Grundlagen der Instrumentation Dynamik: Dynamikverläufe, Akzentuierungen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentext-Analyse (Partitur) • Gestaltungsaufgabe zur musikalischen Umsetzung politischer Vorstellungsinhalte (z.B. Gedichtvertonungen...) • Schülerbeiträge <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe • Schriftliche Ausarbeitung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>L. v. Beethoven: Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria</p> <p>G. Mahler: Revelge</p> <p>A. Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau</p> <p>Lieder aus der Zeit des Nationalsozialismus (z.B. „Moorsoldaten“)</p> <p>J. Hendrix: Star Bangled Banner</p> <p>Scorpions: Wind of chance</p> <p>Black Eyed Peas: Where is he love?</p> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration fächerübergreifender Module (z.B. Deutsch/Geschichte) • Projektartige Arbeitsformen

UV 9.2: Stile und Inhalte von Popmusik im Wandel der Zeit – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- **Populäre Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (Rhythm and Blues, Rock'n'Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, Disco, HipHop, ...)
- Historische Kontexte und biografische Hintergründe

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen

Rhythmik: Rhythmus-Modelle unterschiedlicher Stilformen

Melodik: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes

Harmonik: Dreiklänge, Grundkadenz
Klangfarbe: Stimm-Gestaltung des Pop, typische Ensemble-Besetzungen des Rock und Pop, Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente

Formaspekte: Liedformen des Pop

Fachmethodische Arbeitsformen

- Historisch-kulturelle Recherche
- Hörprotokoll
- Klangliche Nachgestaltung von Songs/Liedern
- Kurzreferate mit medialen Präsentationsformen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftl. Übung zu Pop-Stilmerkmale
- Dokumentation der Lernergebnisse (Portfolio)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bill Haley „Rock around the clock“
- Beatles “Help”, Rolling Stones “Satisfaction”,
- Grandmaster Flash and the Furious Five,
- Bob Marley “Get up stand up”, Sex Pistols “No feelings”, Boney M “Daddy Cool
- Eminem, Tupac...

Weitere Aspekte

- Ausprägungen der lokalen Musikszene Düsseldorfs (z. B. „Die Toten Hosen“)

2.2 Grundsätze: fachmethodische und -didaktische Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.

4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5/6 und 7/9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
- einmal pro Schuljahr (in 5/6) bzw. pro Halbjahr (7/9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7/9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7 und 9 eingebracht.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik

- Metrum, Grundsschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope,

Melodik

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz,
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Nebenharmonien
- Blues-/Jazz-Harmonien

Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

Klangfarbe

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

Bereich der Formaspekte

- Form-Prinzipien:
 - Reihungs- / Entwicklungsform
 - Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
 - Homophonie, Polyphonie
- Formtypen
 - Liedform, Song,
 - Dacapo-Arie,
 - Rondo,
 - Variationen
 - Sonatenhauptsatzform;
 - Melodram,
 - Jingle

Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

2.3 Grundsätze: Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung






Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5/6 und 7/9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Die nächste Seite zeigt zwei Beispiele für einen Bewertungsbogen in der Jahrgangsstufe 5 und 7.

Bewertungsbogen UV 5.1.1 von: _____

Thema: *Musik ist die Sprache der Gefühle* – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

Aufgabe: <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann beim Hören von Musik mir vorstellen, von welchen Gefühlen sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben.					
Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben.					
Ich kann aus dem Aufbau der Musik auf die dargestellten Gefühle schließen.					
Musik gestalten					
Ich kann bestimmte Gefühle durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen.					
Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Gefühle eingehen.					
Ich kann die in der Musik dargestellten Gefühle in Bewegung und Bild darstellen.					
Über Musik nachdenken					
Ich kann erklären, wie in der Musik Gefühle zum Ausdruck gebracht werden.					
Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen die Gefühle gut zum Ausdruck gebracht werden.					
Und zum Schluss					
Ich kann der Musik aufmerksam zuhören.					
Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen.					
Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik.					

Bewertungsbogen UV 7.1. von: _____

Thema: Musik erzählt geheimnisvolle Geschichten – Musik mit mystischen Inhalten untersuchen

Aufgabe: <i>Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
Musik mit mystischem Inhalt beschreiben und untersuchen					
Ich kann nach dem Hören von Musik passende Adjektive benutzen, um die Wirkung und den Ausdruck der Musik zu beschreiben.					
Ich kann beim Hören von Musik benennen, welche Gestaltungsmittel verwendet werden.					
Ich kann die Fachausdrücke der benutzten Gestaltungsmittel nennen.					
Musik mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen gestalten					
Ich kann musikalische Gestaltungsmittel sinnvoll benutzen, um verschiedene Möglichkeiten des musikalischen Ausdrucks zu erzeugen.					
Ich kann meine Stimme auf unterschiedliche Art nutzen, um eine vorgegebene Ausdrucksvorstellung zu realisieren.					
Ich kann in einer Arbeitsgruppe in einfacher Weise Instrumente benutzen, um gemeinsam an Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen zu arbeiten.					
Ich kann die Gestaltung in einer Arbeitsgruppe anderen interessant präsentieren.					
Über die Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen nachdenken und beurteilen					
Ich kann eigene Gestaltungsergebnisse beurteilen und meine Ausdrucksvorstellung meinen Mitschülern erläutern.					
Ich kann mein Urteil über die Deutung und Interpretation von Musik mit Hilfe von Fachausdrücken und genauen Beschreibung begründen.					
Und zum Schluss					
Ich kann auch bei unterschiedlichen Deutungen und Interpretationen von Musik meinen Mitschülern konzentriert zuhören.					
Ich kann bei den Gestaltungsaufgaben problemlos Ideen entwickeln.					
Ich kann mich bei der Vorführung von Arbeitsergebnissen sicher auf der Bühne präsentieren					

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz in den beiden Räumen:

- Spielpläne 5/6 (Klett)
- Spielpläne 7/8 (Klett)
- Spielpläne 9/10 (Klett)
- Spielpläne kompakt 7-10 (Klett)

Liederbücher

- Unisono. Das Liederbuch (Klett)
- Songs unlimited (Schott/Klett)
- Your Song 1 und Your Song 2 (Diesterweg)

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl

- Klassensätze zu bekannten Werken: z.B. A. Vivaldi: Die Jahreszeiten, J. S. Bach: Brandenburgische Konzerte, J. Haydn: Die Schöpfung, L. v. Beethoven: 5. Sinfonie (Schicksalssinfonie), M. Mussorgski: Bilder einer Ausstellung u.a.

Fachbücher

- diverse Fachbücher über Komponisten, Epochen, musiksoziologische Abhandlungen, Lehrermaterial der Verlage Klett, Schöningh

Musik-Software

-

CDs/DVDs

- ein breites Repertoire an CD's
- DVD's zu berühmten Musikern und ihrer Werke, Verfilmungen berühmter Musikerbiografien, Operaufführungen, Instrumentenkunde etc....

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist die sukzessive Erarbeitung einer „Jahrgangs-Partitur“, die hier zunächst aus Sicht des Faches Musik angelegt ist, dem sich andere Fächer nach und nach zuordnen. Die folgende Matrix ist als erster Ansatz zu sehen, mit der Option der Erweiterung und Vertiefung durch weitere Angaben (z.B. Kompetenzen).

	UV Musik	andere Fächer	UV Musik	andere Fächer
5.1	UV 5.1.1 <i>Musik ist die Sprache der Gefühle</i> - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik	Fächerverbindendes Arbeiten mit Deutsch (Märchen – Sage –Legende)	UV 5.1.2 <i>Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag</i> - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik	Fächerverbindendes Arbeiten mit Politik (Umfeld des Schülers, Leben in der Stadt, Kulturpolitik, Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer: Projekt: Planung und Durchführung eines Klassenkonzertes
5.2	UV 5.2.1 <i>Musik nach einem außermusikalischen Programm</i> - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen	Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst und Sport (Choreografie)	UV 5.2.2 <i>Eine musikalische Landkarte: Musik von W. A. Mozart untersuchen und dokumentieren</i>	Fächerverbindendes Arbeiten mit Erdkunde und Geschichte
6.1	UV 6.1.1 <i>Musik malt mit Klängen:</i> Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten	Fach Kunst	UV 6.1.2 <i>Tanz durch die Zeiten:</i> Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen	Fach Sport
6.2	UV 6.2.1 <i>Ein Abenteuer in der Fremde:</i> Ausschnitte aus „Die Entführung aus dem Serail“ untersuchen und musizieren	Fächer Kunst, Deutsch		
7	UV 7.1 <i>Musik erzählt phantastische Geschichten</i> – Erkundung der Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung	Fach Deutsch	UV7.2 <i>Freud und Leid in der Musik</i> – Liebeslieder und Musik zu Trauer und Abschied in der Kunstmusik des 18./19. Jahrhunderts	Fächer Deutsch und Religion
9	UV 9.1 <i>Politische Botschaften</i> – Musik mit politischen Inhalten untersuchen und gestalten	Fächer Politik, Deutsch und Geschichte	UV 9.2 <i>Stile und Inhalte von Rockmusik im Wandel der Zeit</i> – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern	Fach Kunst

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Bestehende Kooperationen

Mit dem Opernhaus der Stadt Düsseldorf: über den Schulbeauftragten des Opernhauses werden jeweils für die Jahrgangsstufen 6 Opernbesuche der Klassen organisiert, die möglichst angekoppelt sind an das Unterrichtsvorhaben UV 6.2.1 zum Thema „Ein Abenteuer in der Fremde: Ausschnitte aus „Die Entführung aus dem Serail“ untersuchen und musizieren“. Die jeweilige Fachlehrkraft ist die Initiatorin in Zusammenarbeit mit der Klassenleitung.

- Mit ortsansässigen Instrumentalisten (Eltern, Freunde der Schule), die die wichtigsten Orchester- und Rockinstrumente in den Jahrgangsstufen 5 und 6 vorstellen können: Die Leitung der Fachschaft fertigt eine Liste an und aktualisiert sie laufend.
- Mit der Tonhalle der Stadt Düsseldorf: regelmäßiger Besuch der Jugendkonzertreihe „Ignition“, geeignet für die Jgst. 6/7/9/EF/Q1/Q2

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form ab den Schuljahr 2012/2013 neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des gen. Schuljahres erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Bezüglich Letztgenanntem wird im 1. Quartal des neuen Schuljahrs ein Fragebogen entworfen, der am Ende des jeweiligen Unterrichtsvorhabens von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wird. Der Fachschafts-Vorsitzende sammelt die Bögen ein und wertet sie statistisch aus. Hierzu können auch die Bewertungsbögen umgenutzt werden.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.